Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Fürstlich-Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen

Barack, Karl August

Tübingen, 1865

G. Kunst, Stammbücher, Formel- und Titulaturbücher, Buchdruckergeschichte, Bibliographie, Bibliothekswesen

urn:nbn:de:bsz:31-9136

Visual Library

G.

Kunst, Stammbücher, Formel- und Titulaturbücher, Buchdruckergeschichte, Bibliographie, Bibliothekswesen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

I.

Kunst: Baukunst, Musik, Schönschreibekunst.

879. (L. 87.)

Pergament- und Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 87 Blätter (Bl. 1—59 Pergament und Bl. 60—87 Papier) in 8°. Brauner Lederband.

Architectura Capucinorum.

Eines ungenannten Baumeisters, der wahrscheinlich dem Orden selbst angehörte, Risse und Entwürfe für Klostergebäude, nach den Grundrissen des Klosters zu Lauffenburg („Kostet in Allem 4206 fl."), zu Waldshut („Kostet in Allem 4203 fl. 9 Batzen"), zu Rheinfelden („Kostet in Allem 3992 fl. 7 Batzen") etc. etc.; dann für Kirchen, Altäre und innere Einrichtung; Muster für Anfertigung von Ordensgewändern u. s. w., in sorgfältig ausgeführten, getuschten Federzeichnungen.

Bl. 41—59:

Was für ein Closter von 26. Cellen mit sambt 2. Stüblin, Ein Gemach für die Büecher, vnd Eins für die Gemein mit sambt Der Kirchen vnd Sacristia von- nöthen ist.

Bl. 60—87:

Form vnd Weisz Nach welcher vnsere, der Capuciner Kirchen vnd Klöster sollen gebauwt werden.

880.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 10 Blätter in 4°. Broschirt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tractatus de arte musica.

Bl. 1ª Anfang:

(E)xpedit et consonum est racioni quod si quid vtilitatis artis musice noticia confert breuiter perstringatur etc.

Mit Musiknoten. Bruchstück von 10 Blättern.

881. (L. 255.)

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 305 Blätter in 12°. Brauner Lederband.

Hymnarium.

Sammlung lateinischer Kirchengesänge mit fortlaufender Beifügung der Musiknoten.

Bl. 1ᵇ Anfang:

Exultet iam angelica turba celorum exultent etc.

Bl. 305ª Schluss:

Pacem confer sempiternam
et ad lucem nos supernam
transfer post exilium.

882. (L. 256.)

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 340 Blätter in 12°. Rother Lederband.

Hymnarium.

Sammlung lateinischer und deutscher Kirchengesänge mit fortlaufender Beifügung der Musiknoten, beginnt:

Pveri hebreorum tollentes ramos oliuarum obuiauerunt domino etc.

Gegen Ende und am Schlusse fehlen einige Blätter.

883.

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 66 Blätter in 8°. Pergamentband.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Graduale,

mit Musiknoten. Auf Bl. 1ª ein schöner Initial auf Goldgrund mit Randmalereien. War nach Eintrag auf der innern Seite des vordern Deckels im Besitze „Monasterij Beatæ Mariæ Virginis in Gengenbach A° 1585.“

884.

Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 238 Blätter in 8°. Gepresster Schweinslederband.

Cantus chorales ad missas per totum annum.

Text mit fortlaufenden Noten, sehr zierlich geschrieben.

885.

Papierhandschrift vom Jahre 1630, 7 Blätter in gr. 2°. Pergamentumschlag.

Lamentationes.

Text mit Beifügung der Noten, in grosser Schrift.

Bl. 7ᵇ: Sub Rᵈᵃ Magᵉᵗʳᵃ Anna Heublerj. Anno 1630.

886.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 548 Seiten in gr. 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug.

Hymni breviarii et cantus ad missas totius anni.

Text und fortlaufende Noten in grosser Schrift.

2. Exemplar derselben Handschrift, 273 Blätter in gr. 2°. etc. mit Metallbeschläg.

Gehörten früher dem Kloster Mariahof.

887.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 434 Seiten in gr. 2°. Schwarzer Lederband mit Metallspangen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Responsoria brevia et antiphonae ad breviarium.

Text und fortlaufende Noten, in grosser Schrift. Gehörte früher gleichfalls dem Kloster Mariahof.

888.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 108 Seiten in gr. 2⁰. Broschirt.

Antiphonae et cantus ad missas.

Text mit fortlaufenden Noten, in grosser Schrift. Verbunden. Früher wohl Mariahof gehörend.

889.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 113 Seiten in gr. 2⁰. Broschirt.

Benedictus, Magnificat et alii cantus.

Grosse Noten- und Textschrift. Wohl ehedem in Mariahof.

890.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 293 Seiten in 4⁰. Schwarzer Lederband mit Spangen.

Antiphonarium.

Text mit fortlaufenden Noten. Wohl früher in Mariahof.

891.

Papierhandschrift vom Jahre 1709, 598 Seiten in gr. 2⁰. Gepresster Lederband mit Metallspangen.

Graduale Cisterciense Pro Choro Neidingensi.

Text mit fortlaufenden Noten, in grosser Schrift.

Auf dem 2. Vorsetzblatte: „Disz buech gehört in dasz Hochlöbl: gotts hausz Auff Maria hoff, ist Von einer selbigen gotts hauses Conuent frawen geschriben, den 3ten Mayen desz 1709ten Jahr Vollentet worden.“

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

892.

Papierhandschrift vom Jahre 1715, 1029 Seiten in gr. 2⁰. Holzdeckelband mit Schweinslederüberzug, Metallbeschläg und Spangen.

Choralbuch.

Text mit fortlaufenden Noten, in grosser Schrift. Voraus geht die Dedication der Klosterfrauen zu Mariahof an ihre Aebtissin.

893.

Papierhandschrift vom Jahre 1717, 939 Seiten in gr. 2⁰. Holzdeckelband mit Schweinslederüberzug, Metallbeschläg und Spangen.

Antiphonale. Vor dasz lobl. Gotts (Haus) Maria Hoff bey Neidingen 1717.

S. 1 Dedication: Soror Maria Euphrosina Straubin.

Text mit fortlaufenden Noten, in grosser Schrift.

894.

Pergamenthandschrift des XVII. Jahrh., 12 Blätter in qu. 4⁰. Pergamentband.

Vorschriften zum Schönschreiben.

II.

Stammbücher, Formel- und Titulaturbücher.

895. (L. 75.)

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 451 Seiten in 8⁰. Lederband mit gepresstem Wappen.

Das Stamm- und Gedenkbuch des Leonhardus Pellicanus von Zürich,

datirt aus Basel, Zürich, Stuttgart, Ulm etc., von 1570—1580.

Der Inhaber dieses Albums war der Enkel des aus der Reformationsgeschichte bekannten Basler Professors Conrad Pellicanus, d. i. Kürschner. Er war geboren 1555, studirte Theologie, ward Pfarrherr zu Frauenfeld, Kappel, Hedingen, und starb 1610.

Unter den Einträgen befinden sich Zwingli (d. j.), Sturm, Brenz, Rabus, Wolfg. Musculus, Basilius Amerbach.

896. (L. 253.)

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 270 Blätter in 8⁰. Schweinslederband mit Goldschnitt.

Stammbuch des Adrian von Wrisberg,

datirt aus Jena, Strassburg, Heidelberg, Tübingen, Reutlingen, Augsburg, Venedig, Padua, Verona etc., von 1572—1585.

Enthält viele colorirte Wappen und drei sehr fein mit der Feder ausgeführte Costümzeichnungen französischer Frauen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

897.

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 366 Blätter in 8⁰. Lederband.

Stammbuch des Peter Faber (Schmidt),

datirt von Zweibrücken, Coburg etc., aus den Jahren 1580—83.

Mit colorirten Wappen. Die Einträge stehen auf den Zwischenblättern eines Exemplars von: „Stamm oder Gesellenbuch. Mit vilen schönen Sprüchen, auch allerley offnen vnd Bürgerlichen Schildten vnd Helmen ... Durch einen Studiosum zu Franckfurt am Mayn. Getruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Georg Raben, in verlegung Sigmund Feyrabends. M.D.LXXIX.“

898.

Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 167 (lose) Blätter in qu. 8⁰. In einem Schweinslederfutteral.

Stammbuch des Daniel Prasch, von Halle,

datirt aus Augsburg, Lauingen, Halle, Jena, Tübingen, Leipzig, Wittenberg, von 1583—1628.

Mit vielen colorirten Wappen, andern Malereien und interessanten Autographen, worunter Philipp Melanchthon, Paul Eber (diese beiden beigelegt), Johannes Bugenhagen, Salomon Gesner, nebst Notizen zur Geschichte der Familie Prasch.

899.

Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 192 Blätter in qu. 4⁰. Neuer Halblederband.

Stammbuch des Andreas Huber, Dr. jur.,

datirt von Padua, Bologna, Neapel, Speier, Augsburg, Zweibrücken etc., aus den Jahren 1587—1609.

Mit vielen sehr schönen colorirten Wappen und andern Malereien.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Diese Stammbucheinträge stehen auf den Zwischenblättern eines Exemplars von: „Artliche vnnd Kunstreiche Figurn zu der Reutterey, sampt jrem musterhafftem Geschmuck, Dergleichen nie auszgangen. Jetzt erst durch den Kunstreichen Jost Ammon wohnhafft zu Nörnberg gerissen. Getruckt zu Franckfort am Mayn, In verlegung Sigmund Feyrabend. 1584.“

900.

Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 77 Blätter in qu. 8⁰. Pergamentband.

Stammbuch der Freifrau A. zu Winnenberg und Beilstein.

Von 1588—1601; die Einträge ohne Angabe der Orte.

901. (L. 254.)

Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 129 Blätter in kl. 8⁰. Gepresster Pergamentband.

Stammbuch des Eberhard Werll, J. U. D., datirt von Lyon, Paris, Orleans, Bologna, Siena, Perusia, Salamanca, Speier, Wien, aus den Jahren 1593—1625.

Mit colorirten Wappen.

902.

Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 140 Blätter in 8⁰. Neuer Halblederband mit Goldtitel.

Stammbuch des Hans Mayer, Bildhauer-Gesellen, datirt von Regensburg, Klagenfurt, Fürstenfeld, Tirna, Cronburg etc., aus den Jahren 1595—1645, mit späteren Nachträgen.

Mit vielen colorirten Wappen und andern Malereien.

903.

Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 196 Blätter in 12⁰. Neuer Halblederband.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Stammbuch eines Freiherrn von Limpurg,

aus den Jahren 1597—1644, mit Nachträgen, datirt von Rudolstadt, Torgau, Annaberg, Seehaus, Neuburg a. D., Obersontheim etc.

Mit colorirten Wappen. Die Einträge stehen auf den Zwischenblättern eines Exemplars von: (Reineke der Fuchs) „Technae aulicae. Ex apologo astustissimae vulpeculae etc. Weltlauff vnnd Hofleben. Frankf. a. M., Bassæus. 1588.“ (vgl. Ebert 18860).

904.

Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 236 Blätter in kl. 4°. Neuer Halblederband.

Stammbuch eines Herrn (wahrscheinlich Konrads) **von Pappenheim,** Landgrafen zu Stühlingen, und Herrn zu Hohenhöwen,

datirt aus Stühlingen, Regensburg, Berleburg, Dresden, Prag, Heidelberg, Tübingen und Engen, von 1597—1601.

Mit colorirten Wappen. Die Einträge stehen auf den Zwischenblättern eines Exemplars von: „Symbolorum & emblematum centuria III., von Joach. Camerarius, Norimb. 1597.“

905.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 378 Seiten in 8°. Pappband mit schwarzem Sammt überzogen.

Stammbuch eines Herrn (wahrscheinlich Max Ludwigs) **von Pappenheim,** Landgrafen zu Stühlingen etc., datirt aus Engen, Stühlingen etc., von 1605—1615.

Voraus ein Register der Fürsten, Grafen, Herren, Adelspersonen, Doctores, Geistlichen und Privatpersonen, worunter auch Johann Sebastian Schertlin, wahrscheinlich der Sohn des Sebastian Schertlin von Burtenbach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

906.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 340 Blätter in 8°. Lederband.

Stammbuch des Sebastian Bommeister, von Nördlingen,

datirt aus Strassburg, Paris, Venedig, Breslau, Hanau, Nördlingen, Klagenfurt, Steyer, Linz, Wien, Prag, Padua etc., von 1606—1656.

Mit vielen colorirten Wappen und andern Malereien. Unter den Autographen mögen Johannes Keppler und Friedr. Taubmann erwähnt werden.

907.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 200 Blätter in 12°. In Sammt gebunden mit zwei stählernen Schilden auf den Einbanddeckeln.

Stammbuch des Grafen Wratislaus, des jüngern, zu Fürstenberg, (geb. 1600, † 31. Dez. 1641),

datirt aus Hüfingen, Mösskirch, Wien, aus den Jahren 1621—1623.

Auf dem Schilde des vordern Deckels steht um das Fürstenbergische Wappen: „Vratislas Conte de Fvrstenberg."

908.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 283 Seiten in qu. 8°. Lederband.

Stammbuch eines Herrn Patkul, aus Lievland,

mit Einträgen meist aus seiner Studienzeit zu Göttingen, dann aus Hamburg, Karlsruhe, Donaueschingen etc., von 1775—1796.

Am Schlusse ein alphabetisches, jedoch unvollständiges Verzeichnis der Eingeschriebenen.

Bl. 1 und verschiedene andere fehlen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

909.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 123 Blätter (dazwischen fehlen 26) in qu. 8⁰. Lederband mit Goldtitel.

Stammbuch J. P. Hebel's,

datirt aus Karlsruhe, Schopfheim, Hausen, hauptsächlich aber aus Erlangen, vom 12. September 1777 — 18. October 1781.

Hebel, der allemannische Dichter, legte dieses Stammbuch vor seinem Abgange vom Gymnasium illustre zu Karlsruhe auf die Universität Erlangen an. Es gibt einen interessanten, noch unbenützten Beitrag für die Biographie Hebel's. Unter seinen Erlanger Studiengenossen sind zu nennen: J. C. Schmid aus Ulm (der spätere Prälat), Ch. F. Val. Molter († 1808 als grossherzogl. Badischer Geheimerath und Bibliotheksdirector), Hans v. Bezold (wurde kaiserl. General), J. Ludwig aus Ulm (als Schriftsteller bekannt) etc.

Auf den letzten 4 Blättern stellte Hebel ein alphabetisches Verzeichnis der eingeschriebenen Freunde zusammen; auf einem dem Register vorausgehenden Blatte steht das „Todtenregister meiner Bekandten in Erlangen.“

910.

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 56 Blätter in 8⁰. Alter Holzdeckelband.

Formelbuch,

Muster zu geistlichen und weltlichen Geschäftsbriefen, lateinisch, z. B.

Bl. 1ᵇ: Abbas episcopo ut confirmet pacem inter monachos suos discordes, Bl. 5ᵃ: Canonicus episcopo ut uelit rogare summum pontificem ut confirmet, Bl. 25ᵇ: Imperator romanus regi Francie demandans ei diem colloquii, Bl. 33ᵇ: Miles comiti ut filium suum accingeret gladio militari, Bl. 43ᵃ: Carta de confirmacione abbatis, Bl. 55ᵇ: Socius socio ut sic eum absentem diligat sicut praesentem etc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vgl. Rockinger, über formelbücher vom 13. bis zum 16. jahrhundert als rechtsgeschichtliche quellen. 1855; ders., drei Formelsammlungen aus der Zeit der Karolinger, in: Quellen und Erörterungen, VII. Band, 1858; ders., über Briefsteller und Formelbücher in Deutschland während des Mittelalters 1861; Dümmler, das Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Konstanz. 1857.

911.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 20 Blätter in 4°. Broschirt.

Formelbuch,

für die bischöfliche Kanzlei, lateinisch. Die als Muster gewählten Urkunden gehören der Diöcese Regensburg an.

Am Ende: Iste liber est Johannis Reysel pleban. In Georsperg

912.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 28 Blätter in 4°. Neuerer Halbleinwandband.

Formelbuch,

Muster von Urkunden für die bischöfliche Kanzlei, mit Ausnahme einer deutschen Urkunde alle in lateinischer Sprache.

Von Bl. 25 an andere Schrift. Auf dem obern Rande von Bl. 1ᵃ in kaum erkennbarer Schrift: „Collegii Societ. Jesv Clagenfurt. Catalogo inscriptus.“

913.

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 131 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit Schweinslederrücken.

Formelbuch,

Muster zu Geschäftsschreiben und Urkunden für Bürgermeister und Rath der Stadt Landsberg in Oberbayern.

Enthält viele Abschriften von Briefen und Urkunden des Landsberger Magistrats.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

914.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 140 Seiten in 4°. Pergamentband.

Briefsteller, in französischer Sprache.

Briefmuster; am Ende folgt das Register darüber.

915.

Papierhandschrift vom Jahre 1577, 99 Blätter in 4°. Gepresster Lederband.

FORMÆ Titulorum & Exordiorum in vsum literarum Sereniss^æ Rom: Imperatricis nomine expediendarum. Anno Domini M.D.LXXVII. conscriptæ.

Dieses Titulaturbuch wurde für Maria von Spanien, die Gattin Kaiser Maximilians II., Mutter Rudolphs II., verfertigt und ist mit grossem Fleisse geschrieben.

916.

Papierhandschrift aus dem Ende des XVI. Jahrh., 305 Blätter in 8°. Pergamentband.

Adress- und Titulaturbuch.

Viele Blätter sind zu Nachträgen leer gelassen worden.

917.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 198 Blätter in 4°. Pergamentband.

Adress- und Titulaturbuch.

Enthält die Form am Eingang, im Context und am Ende der Briefe.

Voraus geht ein alphabetisches Verzeichnis der aufgeführten Personen; darauf folgt ein „Register v̈ber die Rubricen.“

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Auf der innern Seite des vordern Deckels steht: „Anno 1653. Joannes Fischer uerus Possessor huius libri.“

Viele Blätter blieben leer zu Nachträgen.

918.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 182 Seiten in 8°. Neuer Pappband.

Adress- und Titulaturbuch.

Enthält die Form in der Aufschrift, im Context, bei der Unterschrift, am Schlusse und auf der Adresse der Briefe. Voraus geht ein Index.

919.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 361 Seiten in qu. 4°. Halblederband.

Adress- und Titulaturbuch.

Enthält die Briefform in der Aufschrift, im Context und auf der Adresse. Viele Blätter sind leer. Am Schlusse ein alphabetisches Personenverzeichnis.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

III.

Buchdruckergeschichte, Bibliographie und Bibliothekswesen.

920.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., Fascikel in 2°. In einer Mappe.

Beiträge zur Buchdruckergeschichte überhaupt und Augsburgs insbesondere.

Geht bis zum Jahre 1500.

921. (L. 249.)

Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 137 Blätter in 2°. Pappband.

1. Bl. 1—132:

Ildefons von Arx, Inventarium seu Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae S. Galli 1827 conscriptum.

Grösstentheils des Verfassers eigenhändige Schrift. Auf dem Vorsetzblatte stehen noch Schriftzüge des Verfassers aus der Zeit, als er bereits vom Schlage getroffen und seiner vollen Geisteskraft nicht mehr mächtig war.

Als Anhang folgt von demselben Verfasser:

2. Bl. 133—137:

Erklärung des Risses, der 830 (?) vor tausend Jahren zum Baue der Kirche und Klosters St. Gallen gemacht wurde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dem Texte voran geht die Zeichnung.

S. Mabillon, Annales Bened. II, 570, und Ferdinand Keller, Bauriss des Klosters St. Gallen vom Jahr 820. Im Facsimile herausgegeben und erläutert. 1844.

922. (L. 244.)

Papierhandschrift vom Jahre 1804, 248 Blätter in 2°. Lederband.

1. Bl. 1—74:

Bibliotheca Vetus Manu-scripta Monasterii S. Galli Registrata et in ordinem ac XV. Classes redacta, brevibus plerumque notis historicis et criticis illustrata. A° 1759. abs P. **Pio Kolb** tunc Bibliothecario.

Eine von P. Conrad Scherer begonnene Abschrift des Pius Kolb'schen Manuscriptenverzeichnisses von St. Gallen, welche jedoch nur bis zu Classis III. Nr. 63 geführt ist und dann mit den Worten abbricht: „reliqua Catalogi Manuscriptorum per tempus describere non licuit. P. Conrad Scherer 1804.“ Dagegen schliessen sich hieran:

2. Bl. 75—248ª:

Spicilegia, ob spatium vacuum hic descripta, eine werthvolle Sammlung von Auszügen lateinischer, den Sanct-Gallischen Handschriften entnommener Gedichte, Hymnen, Epigramme, rhytmischer Litaneien, versus leonini u. s. w. Das umfangreichste Stück dieser, ebenfalls von dem ehemaligen Subbibliothecarius P. Conrad Scherer geschriebenen Sammlung, ist Bl. 118—129 (nur auf die Rückseite der Blätter geschrieben): Vita S. P. N. Galli carminice seu versifice; descripta e Codice Chartaceo Biblioth. S. Galli N° 587 sæculi circiter 13tii cum notis grammaticalibus recentioris cujusdam Explanatoris.

Der Prologus ist abgedruckt in Pertz, Monumenta II, S. 31; über das ganze Gedicht s. ebendas. S. 3.

Auch diese Abschrift blieb wegen der Zeitverhältnisse (1804) unvollendet.

Den Rest bilden des

P. Athanasius Gugger, Capitular zu St. Gallen († 1669) Exercitationes Epicæ etc.

Ueber Pius Kolb's Katalogwerk vgl. Weidmann, Geschichte der Bibliothek von St. Gallen (1841), S. 219 ff.; vgl. auch Büchler und Dümge, Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtkunde, Bd. I, S. 239 ff.

923.

Papierhandschrift vom Jahre 1837, 66 Blätter in 2°. Pappband.

Specieles (sic) **Verzeichniss einer Sammlung alchymischer, rosenkreuzerischer und Freimaurerischer Bücher, und Manuscripten** 1837 aufgestellt.

Chronologisch geordnet, mit bibliographischen Notizen.

924.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 271 Seiten in 2°. Lederband.

DISTRIBUTIO Librorum pro BIBLIOTHECA.

Ein bibliographisches System mit 7 Classen.

S. 229 — Schluss:

NOTANDA: pro Bibliotheca nostra actu instruenda, et juxta traditam Librorum Distributionem ordinanda, ordinataque conservanda.

Nach dem aussen aufgedrückten Bibliothekszeichen: „Biblioth. Ducalis Eccles. Campidonensis.“

925.

Pergamenthandschriften vom VIII.—XIX. Jahrh., c. 120 Blätter. In einer Mappe in 2°.

Schriftproben.

Eine Sammlung von c. 70 Bruchstücken meist lateinischer Pergamenthandschriften, als Schriftproben der verschiedenen Jahrhunderte. Beginnt mit 4 Blättern Lombardischer Schrift des 8. und 9. Jahrhunderts und reicht, besonders reich an Proben des 10.—14. Jahrh., bis in die neuere Zeit.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg